# Entscheidungsübersicht Versorgungsausgleich 1.3.2025 bis 31.5.2025

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Gericht | Entscheidungs-datum | Aktenzeichen | Norm | Zusammenfassung |
| OLG Oldenburg (Oldenburg) | 24.03.2025 | [3 UF 108/23](https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/b5e89d1f-fa09-45ab-a588-4897de2056f1) | § 27 | Ein Versorgungsausgleich für eine private Berufsunfähigkeitsversicherung kann wegen **grober Unbilligkeit** ausgeschlossen sein, wenn der andere Ehegatte bereits eine Invaliditätsversorgung erhält, die dem Versorgungsausgleich nicht unterfällt (z.B. Versorgung aus d. gesetzl. Unfallversorgung) |
| Brandenburgisches OLG | 25.03.2025 | [13 UF 101/24](https://gerichtsentscheidungen.brandenburg.de/gerichtsentscheidung/26364) | § 27 | Ein Versorgungsausgleich kann bei vollständiger wirtschaftlicher Verselbständigung der Ehegatten über 25 Jahre Trennung eingeschränkt werden – dies ist aber keine automatische Folge der langen Trennung. |
| OLG Karlsruhe | 26.03.2025 | [16 UF 26/25](https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/NJRE001606966) |  | Wird im Wege der externen Teilung ein betriebliches Anrecht mit einem ab Ehezeitende zu verzinsenden Kapitalbetrag zugunsten der Deutschen Rentenversicherung als Zielversorgung begründet, hat dies bezogen auf den Zeitpunkt der Rechtskraft der Entscheidung zu erfolgen. |
| Brandenburgisches OLG | 01.04.2025 | [3 UF 141/24](https://www.juris.de/r3/document/NJRE001607350) | § 14 IV | Bei externer Teilung betrieblicher Altersvorsorge ist der Versorgungsträger an den Ausgleichswert und die beantragte Zielversorgung gebunden; Verzinsungspflichten werden berücksichtigt. (Fonds-Anteil einer Versorgung) |
| **BGH** | **02.04.2025** | [**XII ZB 576/24**](https://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&Datum=Aktuell&Sort=12288&nr=141575&anz=1144&pos=8) | **§§ 51, 31** | **Im Verfahren auf Abänderung des VAs nach Tod eines Ehe gatten sind gemäß § 88 Abs. 2 SGB VI die bisherigen persönlichen EP des verstorbenen Versicherten nur dann für die Bewertung des Anrechts maßge bend, wenn ein neuer Rentenbezug spätestens innerhalb von 24 Kalendermona ten nach Ende des Bezugs der Versichertenrente wegen verminderter Erwerbs fähigkeit erfolgt (Abgrenzung zu Senatsbeschluss vom 23. August 2023 - XII ZB 202/22 - FamRZ 2023, 1858)** |
| BSG | 02.04.2025 | [B 5 R 121/24 B](https://www.anwalt24.de/urteile/bsg/2025-04-02/b-5-r-121_24-b) |  | Versorgungsausgleichs-Anrechte begründen keine Pflichtbeitragszeiten gem. [§ 43 II S. 1 Nr. 2 SGB VI](https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_6/__43.html) für Erwerbsminderungsrente; |
| OLG Karlsruhe | 08.04.2025 | [2 UF 50/25](https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/NJRE001607157) | § 17, (Adäquanz-prüfung Rn. 16) | Ist die gesetzliche Rentenversicherung im Fall der externen Teilung die Zielversorgung **und ist der Kapitalbetrag zu verzinsen**, ist der Kapitalbetrag anhand **der bei Rechtskraft der Entscheidung geltenden Umrechnungsfaktoren** in Entgeltpunkte umzurechnen **und die Teilung ist auf den Zeitpunkt der Rechtskraft der Entscheidung zu beziehen**. |
| OLG Bamberg | 14.04.2025 | [7 UF 57/25 e](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2025-N-11019?hl=true) | § 18 II Gr-renten-EP | **Grundrenten-Entgeltpunkte** können wegen Verwaltungsaufwands und Geringfügigkeit vom Versorgungsausgleich ausgeschlossen werden. |
| OLG Karlsruhe | 03.03.2025 | [20 UF 66/24](20%20UF%2066/24) | § 18 I | Anrechte aus Pflichtversicherungen bei verschiedenen Zusatzversorgungs-trägern können trotz steuerlicher Unterschiede gleichartig im Sinne von § 18 VersAusglG sein. |
| Brandenburgisches OLG | 17.03.2025 | [9 UF 29/25](https://gerichtsentscheidungen.brandenburg.de/gerichtsentscheidung/26480) | § 18 I | Bei gleichartigen gesetzlichen Rentenanrechten findet [§ 18 Abs. 2 VersAusglG](https://www.gesetze-im-internet.de/versausglg/__18.html) keine Anwendung, wenn die Ausgleichsdifferenz die Bagatellgrenze überschreitet. |
| OLG Frankfurt | 25.04.2025 | [7 UF 127/24](https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/LARE250000577) | § 18 I | VBL- und KZVK-Anrechte sind gleichartig i.S.v. [§ 18 Abs. 1 VersAusglG](https://www.gesetze-im-internet.de/versausglg/__18.html); die potenziell unterschiedliche steuerliche Behandlung in der Leistungsphase ist für die Gleichartigkeit unerheblich. Geringfügige Differenzen rechtfertigen den Ausschluss vom Versorgungsausgleich im Sinne der Verwaltungsvereinfachung. |